

In den letzten Jahren ist unter dem Schlagwort des ethischen Naturalismus der Begriff der menschlichen Natur in den Fokus metaethischer Diskussionen gerückt. Unter Bezugnahme auf Aristoteles versuchen Autoren wie Philippa Foot und Michael Thompson die menschliche Natur als Quelle praktischer Normativität auszuweisen. Moralische Normen sind somit als eine besondere Form natürlicher Normativität zu verstehen. Auf der anderen Seite gibt es Positionen, die zwar mit dem ethischen Naturalismus die Kritik an den diversen Spielarten des Subjektivismus in der Ethik teilen, die jedoch nicht die menschliche Natur, sondern Kultur und Praxis als die zentralen metaethischen Begriffe betrachten. Moralische Normen – so wird etwa im Anschluss an Hegel argumentiert – müssen in einer konkreten sittlichen Praxis verankert sein. Subjekt moralischer Normen sind wir daher nicht qua Mensch, sondern stets qua Mitglied einer historisch gewachsenen Kultur oder Praxis.

In dem Workshop werden wir Beiträge von Vertretern beider Positionen diskutieren und auf ihre jeweiligen Voraussetzungen und Konsequenzen hin untersuchen. Schließlich wollen wir fragen, inwiefern sich beide Positionen tatsächlich widersprechen oder vielmehr ergänzen.

Teilnehmer:

Alice Crary ist Professorin an der New School in New York.

Matthias Haase ist wissenschaftlicher Assistent an der Universität Basel.

Rahel Jaeggi ist Professorin an der Humboldt Universität Berlin.

Christoph Menke ist Professor an der Johann Wolfgang Goethe Universität in Frankfurt/M.

Natur oder Kultur?

Zu den Quellen des Handelns

Workshop
an der
Universität Leipzig

mit

Alice Crary
Matthias Haase
Rahel Jaeggi
Christoph Menke

19. Juni 2010

Organisation: Institut für Philosophie,
Lehrstuhl für Geschichte der
Philosophie

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Programm

12.00 - 12.15

Einleitung

12.15 - 13.45

Alice Crary
(New School, New York):
Ethics and the Logic of Life

Moderation:
Falk Hamann

14.15 - 15.45

Matthias Haase
(Universität Basel):
Three Ways of Apprehending Human Form

Moderation:
Martin Palauneck

15.45 - 16.15

Kaffeepause

16.15 - 17.45

Christoph Menke
(Goethe Universität Frankfurt/M):
Autonomie und Befreiung

Moderation:
David Horst

18.15 - 19.45

Rahel Jaeggi
(Humboldt Universität, Berlin):
Zur Kritik von Lebensformen

Moderation:
Johann Gudmundsson

Die Texte für den Workshop werden vorab elektronisch verschickt. Der Workshop ist ausschließlich der Diskussion der Texte gewidmet. Die Texte selbst werden nicht vorgetragen und sollten deshalb im Voraus gelesen werden.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bei Johann Gudmundsson (johann.gudmundsson@gmx.net) erforderlich.

Veranstaltungsort:

Neuer Senatssaal (2. OG), Ritterstr. 26, 04109 Leipzig